

Jürgen Habermas vs. Carl Schmitt. Der nachholende Nationalstaat und die europäische Verfassung

Von *Reinhard Mehring*, Heidelberg

Frank-Lothar Kroll hat in zahlreichen bedeutenden Schriften immer wieder historische Gerechtigkeit jenseits des Mainstreams gesucht. In seiner 2023 erschienenen Skizze einer „integralen, auf die Gesamtentwicklung des Kontinents bezogenen Geschichtsschreibung“¹ plädiert er heute für die nationalgeschichtliche Vielfalt der Europäisierungspfade jenseits normativer, modernisierungstheoretisch und geschichtsphilosophisch überspannter „Blickverengungen“² und Verwestlichungsgebote. Dafür analysiert er den europäischen „Geschichtsraum“³ in drei „Großregionen“ und „Lebenswelten“: denen des Ostens, der Mitte und des Westens. Mit besonderer Wärme zeichnet er hier, auch als kritischer Preußen-Historiker, die Parallelbewegung konstitutioneller Nationalisierung und Etatisierung im südosteuropäischen Raum jenseits von Russland und Österreich, die nach 1815 im Zeichen der Heiligen Allianz oft von Erfolgsgeschichten dynastischer Neuerfindungen überkrönt war.³ Kroll unterscheidet dabei als Gegenbewegung fünf „Anläufe“ zur Unitarisierung und Vereinigung Europas⁴ und findet nur in der EU eine Bewegung der Einheit in Freiheit, Identität und Differenz, die das altüberlieferte europäische Wertefundament aufgeklärter Individualität, „Personalität und Würde“ respektiert, entwickelt und sichert. Die vielfach reformbedürftige EU ist für Kroll primär ein Friedens- und Freiheitsprojekt, für dessen Begründung er sich lieber auf Stephun als auf Habermas beruft. Kroll schreibt:

„Wie fahrlässig sich die vor allem von deutscher Seite in gönnerhaft vorgetragener Attitüde erhobene Forderung nach einer Überwindung des Nationalstaats durch ein ‚postnationales‘ EU-Europa, gar eine international entgrenzte Weltrepublik ausnimmt, lehrt die sehr reale Tatsache, dass es bis heute allein die demokratisch legitimierten europäischen Nationalstaaten sind, die ihren Bürgern rechtlichen Schutz, soziale Sicherheit und elementare Bildung zu garantieren vermögen.“⁵

Wie eine Steilvorlage zu meinem Budapester Vortrag las sich mir nachträglich diese erlesen illustrierte Europaskizze, und es war mir eine besondere Freude, einen Vortrag auf Einladung von Bence Bauer und des Mathias Corvinus Collegiums und mit Mo-

¹ *Kroll*, Identität und Differenz, S. 9.

² Ebd., S. 143 ff.

³ Ebd., S. 96 ff.

⁴ Ebd., S. 114 ff.

⁵ Ebd., S. 188.